

Dr. Friederike von Gross wird neue Geschäftsführerin der GMK

Dr. Friederike von Gross wird ab April Geschäftsführerin der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK). Sie folgt damit Jürgen Lauffer, der nach 30 Jahren Engagement für den Bundesverband für Medienpädagogik und Medienbildung in den Ruhestand geht.

Dr. Friederike von Gross, Jahrgang 1977, ist seit vielen Jahren in der Wissenschaft und Praxis der Medienpädagogik aktiv. An der Universität Bielefeld (Lehrstuhl Uwe Sander) war sie seit 2004 als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig und lehrte und forschte u.a. zu YouTube, Social Media, Computerspielen und Jugendzonen. In Kooperation mit dem Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF) leitete sie zudem Seminare zur Filmbildung. Ihre Promotion zum Informellen Lernen in Jugendzonen untersucht den Erwerb berufsrelevanter Kompetenzen im Rahmen medial geprägter Jugendkulturen am Beispiel der Visual Kei-Szene. Seit 2013 übt sie das Amt der Sprecherin des ZKJF (Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung) an der Universität Bielefeld aus. Sie ist in verschiedenen Praxisnetzwerken engagiert, so im Netzwerk „Medienaktiv-OWL“ und in dem von ihr mitgegründeten Netzwerk „Bielefelder Spieletester/ Gaming“.

Friederike von Gross: „In einer digital geprägten Gesellschaft und im Hinblick auf die digitalen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen ist die Forcierung und Verankerung einer vielschichtigen Medienbildung und Medienpädagogik unverzichtbar. Die GMK ist hierbei seit Jahrzehnten zentrale Akteurin. Ich freue mich, gemeinsam mit Mitgliedern, dem Vorstand und dem Geschäftsstellen-Team diesen Prozess aktiv zu gestalten. Unsere aktuellen Schwerpunkte sehe ich bei Big Data, der Medienbildung Geflüchteter, sowie der Thematisierung von Stimmungsmache im Netz.“

Kreativ und kritisch mit Medien leben: Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (GMK) wurde 1984 als Zusammenschluss von Fachleuten aus den Bereichen Bildung, Kultur und Medien gegründet. Als bundesweiter Fachverband setzt sie sich für die Förderung von Medienpädagogik und Medienkompetenz ein. Auch in der Schweiz und in Österreich ist die GMK aktiv. Sie bringt medienpädagogisch Interessierte und Engagierte aus Wissenschaft und Praxis zusammen und sorgt für Information, Austausch und Transfer. Die GMK ist ein gemeinnütziger Verein und Träger der Jugendhilfe. Als größter medienpädagogischer Dach- und Fachverband für Institutionen und Einzelpersonen ist die GMK Plattform für Diskussionen, Kooperationen und neue Initiativen. Sie vergibt den bundesweiten Dieter-Baacke-Preis für Projekte zur Förderung der Medienkompetenz, gibt Publikationen und Materialien heraus, bietet Fachberatung, veranstaltet Tagungen und Seminare und entwickelt und erprobt Modellprojekte. Weitere Informationen unter www.gmk-net.de.